

# Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Montag den 11. September 1899.

(3518) 3-1

## Diurnistenstelle

beim Bezirksgerichte Landstraß. Taggeld 1 fl. Dienstantritt am 1. October 1899.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 6. September 1899.

(3427) 3-2

Präf. 242

6/99.

## Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Bischofsfeld wird mit 1. October 1899 ein Kanzleihilfe, der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, aufgenommen. Taggeld 1 fl. Schöne und schnelle Handschrift wird verlangt.

R. I. Bezirksgericht Bischofsfeld, Abth. I., am 1. September 1899.

(3539)

## Kundmachung.

Am k. k. Staats-Untergymnasium in Laibach (Beethovenstraße Nr. 6) wird das Schuljahr 1899/1900

am 18. September mit einem in der Domkirche um 10 Uhr abgehaltenen heil. Geistamte eröffnet werden.

**Neueintretende Schüler** (aller Klassen) haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

Freitag den 15. September, vormittags, bei der Direction mit dem Taufschneide, den Schulnachrichten, resp. dem Zeugnisse über das letzte Semester auszuweisen und eine Tage von 3 fl. 30 kr. zu entrichten.

Die Aufnahmepriifungen beginnen Samstag den 16. September um 8 Uhr vormittags.

**Die diesem Gymnasium bereits angehörnden Schüler** haben sich

Samstag den 16. September, vormittags, in der Directionskanzlei mit dem letzten Semestralzeugnisse zu melden und eine Tage von 1 fl. 20 kr. zu erlegen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden in der Zeit vom 16. bis zum 18. September statt.

Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Rabmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl oder dem Bereiche der k. k. Bezirksgerichte Landstraß, Kassenfuß, Sittich und Stein angehören, können hiezu nur mit Genehmigung des hochlöbl. k. k. Landeslehrerathes Aufnahme finden.

Die Direction des k. k. Staats-Untergymnasiums. Laibach am 11. September 1899.

(3534)

C. II. 123/99

5.

## Edict.

Wider Matthias Stalzer von Altlagbühel, Josef Kraker von Steyr, Matthias Stonitsch von Kesselthal und Magdalena Stalzer von Schwarzenbach, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Josef Stalzer, Besitzer von Graflinden, durch Dr. GOLF in Gottschee, wegen Löschung eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wird zur Fortsetzung der Streitverhandlung die Tagatzung auf den 12. September 1899, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte des Matthias Stalzer, Josef Kraker, Matthias Stonitsch und Magdalena Stalzer wird Herr Dr. Moriz Karnitschnig in Gottschee zum Curator bestellt. Dieser Curator wird die Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abth. II., am 7. September 1899.

## Marie Sever

Clavierlehrerin

wohnhaft Jurčič-Platz Nr. 3

täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags zu

(3484) Hause anzutreffen. 8-3

## Kostort.

Ein wohlzogener Knabe vom Lande findet bei einer Privatbeamtenfamilie vollständige Verpflegung.

Anzufragen **Vodnikplatz Nr. 2, II. Stock.** (3518) 3-2

## Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Dienstbotenzimmer etc. etc. ist in der **Bahnhofgasse Nr. 11** mit November-Termin 1899 zu vermieten. (3517) 3-2

(3528) 3-2

St. 1112.

## Razpisani

sta pri mestni občini Kranj službi

## nadredarja

z letno plačo 400 gld. in

## redarja

z letno plačo 300 gld., obe službi s prostim stanovanjem in uniformo.

Prosilci, zmožni slovenskega in nemškega jezika, naj uleže lastnoročno pisane prošnje z dokazili sposobnosti

do 20. septembra t. l.

pri občinskem predstojništvu.

Dosluzeni vojaki, žandarmi in oni, ki so nekotiko izvežbani v občinskem poslovanju, imajo prednost.

Občinsko predstojništvo v Kranji dne 7. septembra 1899.

Für scrophulöse, blutarme, schwächliche Kinder empfehle wieder meinen beliebten, weit und breit bekannten (3541) 10-1

## Lahusens Iod-Eisen-

## Leberthran.

Der beste und wirksamste Leberthran. Geschmack besonders fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Füllung besonders schön. Viele ärztliche Atteste und Danksagungen. Dauer der Cur vom September bis Mai. Originalflaschen in grauen Kästen à fl. 1.50. Man fordere stets Leberthran von Apotheker Lahusen, Bremen. Nur so allein echt. Nähere Auskunft gern vom Fabrikanten.

Stets frisch vorrätlich in Laibach in der

## Adler-Apotheke

Jurčičplatz, gegenüber der eisernen Brücke.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2828) 52-9



## Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

## Antwerpen

nach

## New York

und

## Philadelphia

Auskunft ertheilen:

## Red Star Line

Wien, IV., Wiedener Gürtel 20

oder

## Anton Rebek

Bahnhofgasse 29 in Laibach.

## Ein Mädchen

im Alter von 19 Jahren wünscht bei einer kleinen Familie oder auch bei einer alleinstehenden Frau in Dienst zu treten. Dieselbe versteht alle häuslichen sowie auch Handarbeiten und wäre willens, auf das Land zu gehen. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Gefällige Anträge unter Chiffre **«A. G.»** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3544) 2-1

## Privat-Gymnasium Scholz

GRAZ, Grazbach-, Ecke Maigasse.

Oeffentlichkeitsrecht, staatsgiltige Zeugnisse, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrfolge, mässige Preise. Vollständige Vertretung der Eltern.

Pensionat auch in den Ferien geöffnet.

Unterricht für Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmepriifungen während der Ferien. Der Vorbereitungscurs zur Aufnahmepriifung in die 1. Classe der Mittelschulen beginnt am 1. August. (1877) 21-21

Wir empfehlen das

## Kulmbacher

## Malzbier

pasteurisiert, in Flaschen

bekannt durch seine vorzüglichen Wirkungen. (3007) 34

## Kavčić & Lilleg

Prešerenngasse.

## Grosser Verdienst

bietet sich thätigen, redogewandten und repräsentablen Herren, ohne jedes Risiko (3520) 3-2 **auch als Nebenerwerb.** Offerten unter Chiffre **«Erwerb»** a. d. Annoncen-Expedit. Schalek, Wien I.

(3497)

C. II. 134/99

1.

## Edict.

Wider Maria Žagar geborene Marković von Džilnič, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Georg Žagar in Džilnič Nr. 12, durch Dr. Emil Burger, wegen Verjährungsanerkennung und Löschungsgestattung pcto. 140 fl. f. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wird die Tagatzung zur mündlichen Streitverhandlung

auf den 13. September 1899, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der Maria Žagar geborenen Marković von Džilnič wird Herr Dr. GOLF, Advocat in Gottschee, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird dieselbe in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abth. II., am 2. September 1899.

## Deutscher Kindergarten in Laibach.

Die Einschreibungen für das nächste Schuljahr finden am 15. und 16. September von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Gebäude der Handels-Lehranstalt des kais. Rathes Herrn Mahr statt.

Die Kinder müssen in Begleitung ihrer Eltern erscheinen. Aufgenommen werden Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren.

(3511) 3-2

Die Leitung.

## + Schwerhörigkeit +

Asthma-, Hals- und Lungenleiden etc.

werden schnell und dauernd geheilt durch Selbstbehandlung meiner patentierten und gesetzlich geschützten Heil-Apparate! Ueberall Beifall! Nachweislich grosse Heilerfolge! (3537)

Am Dienstag den 12. September d. J. werde ich in Laibach, Kotel Elephant allen Leidenden aus Stadt und Umgebung von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr nachmittags die Apparate ausstellen und kostenfrei erklären.

M. Steinbrück, Berlin S., Blücherstr. 59.

## Pfandamtliche Licitation.

Montag, den 18. September 1899

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1898

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 1. September 1899.

(1) 12-8